

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage — V

1.	Einleitung — 1
1.1	Freiheitsbegriffe — 1
1.2	Freiheitsprobleme — 7
2.	Determinismus — 17
2.1	Was ist Determinismus? — 17
2.2	Logischer Determinismus und Fatalismus — 21
2.3	Woher bezieht der Determinismus seine modale Kraft? — 27
2.4	Ist der Determinismus wahr? — 33
2.5	Determinismus und Kausalprinzip — 42
2.6	Bereichsdeterminismen — 45
3.	Kompatibilismus — 55
3.1	Klassischer Kompatibilismus — 55
3.2	Moore über Können und Anderskönnen — 63
3.3	Strawson über moralische Reaktionen — 69
3.4	Frankfurt über alternative Möglichkeiten — 73
3.5	Kompatibilistische Freiheiten — 79
4.	Inkompatibilismus — 89
4.1	Libertarismus und harter Determinismus — 89
4.2	Das Konsequenzargument — 91
4.3	Anderskönnen unter gegebenen Bedingungen — 97
4.4	Mythen über den libertarischen Freiheitsbegriff — 102
4.5	Das Zufallsproblem — 115
5.	Skizze eines fähigkeitsbasierten Libertarianismus — 133
5.1	Eine Zwischenbilanz — 133
5.2	Anderskönnen, Naturgesetze und humesche Supervenienz — 136
5.3	Freiheit als Fähigkeit — 146
5.4	Können und Sollen — 153
5.5	Strafrechtliche Zurechnung und Schuld — 158
5.6	Freiheit zur Unvernunft und zum Bösen? — 164
5.7	Ersturheberschaft — 171

6.	Willensfreiheit und Hirnforschung — 179
6.1	Welche empirischen Befunde sind für die Willensfreiheit relevant? — 179
6.2	Pathologische und nichtpathologische Fähigkeitseinschränkungen — 184
6.3	Kommt der Wille zu spät? — 191
6.4	Fehlschlüsse, Missverständnisse, Begriffsverwirrungen — 203
6.5	Philosophie und Neurowissenschaft — 211
7.	Epilog: Freiheit, die ich meine — 217
7.1	Was ist denn nun Willensfreiheit? — 217
7.2	Zwei-Wege-Fähigkeiten in einer deterministischen Welt? — 219
7.3	Alltagsintuitionen, begriffliche Zusammenhänge und Beweislast — 221
7.4	Wovon hängt ab, ob man weiterüberlegt? — 223
7.5	Wer muss die Erklärungslücke schließen? — 225
7.6	Aktives Ergreifen von Optionen ohne Erstverursachung — 229
Anmerkungen — 233	
Literatur — 257	
Namensregister — 269	
Sachregister — 273	